



Hannover, den 8.11.2019

Offener Brief an die Schulleitungen in Stadt und Region Hannover

Sehr geehrte Schulleitung,

Am **29.11.2019** findet der „**Global Day of Climate Action**“ statt – natürlich auch in Hannover! Weltweit werden Menschen jeden Alters auf die Straße gehen oder andere kreative Protestformen wählen und vor dem Hintergrund der nächsten **Weltklimakonferenz Anfang Dezember** für die Einhaltung des Übereinkommens von Paris demonstrieren. Hier in Deutschland liegt ein besonderer Fokus auch auf dem nach Einschätzung der Wissenschaft völlig unzureichenden „Klimapaket“ der Bundesregierung.¹

Dieser offene Brief ist ein Informationsangebot an Sie als Schulleiter*in und Ihr Kollegium und zugleich ein hoffnungsvoller Appell, der in den nächsten Tagen auch den lokalen Medienredaktionen zugestellt wird.

Am 20.09.2019 waren allein in Deutschland 1,4 Millionen Menschen auf der Straße, um sich für effektiveren Klimaschutz einzusetzen. Am **globalen Klimaaktionstag** am 29.11.2019 wird es neben den Demonstrationen für mehr Klimaschutz auch **weitere kreative Aktionen** geben, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen.

Senden wir gemeinsam ein ermutigendes Signal an die junge Generation, dass wir ihre Situation erkennen und, als wissenschaftlich orientierte und gut informierte Erwachsene, ihren Einsatz für den Klimaschutz aktiv unterstützen!

Am 29.11.2019 und darüber hinaus haben Sie als Pädagog*innen einige **Möglichkeiten, den Klimaschutz aktiv zu unterstützen**. Viele davon nutzen Sie vielleicht bereits:

1. Werben Sie im Kollegium dafür, den **Klimaschutz im Unterricht zu thematisieren**, wo immer es der Lehrplan ermöglicht. Beispielhafte Ansätze hierzu haben wir im „**Anhang Unterrichtsmaterialien**“ dieses Briefs zusammengestellt.
2. Planen sie Klimatage, z.B. am 29.11. oder zu einem anderen Zeitpunkt! Im Anhang „**Angebote für Schulen**“ des Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros der Stadt Hannover finden sie eine große Auswahl von zum

größten Teil kostenlosen Workshops und Aktionen für die Jahrgänge 1-13!

3. Diskutieren Sie in Ihrem Kollegium die Möglichkeit, einen **Klassen- oder Schulausflug** zur Demonstration am 29.11.2019 um 12:30 Uhr am Opernplatz in Hannover einzurichten, oder unterstützen Sie den Besuch als Maßnahme zur politischen Bildung. Im Sinne der **BNE** (Bildung für nachhaltige Entwicklung) fördern Sie damit vorausschauendes Denken, verantwortliches Handeln und die Bereitschaft der Schüler*innen, an gesellschaftlichen Prozessen zu partizipieren.
4. Setzen Sie sich im Kollegium dafür ein, **Klassenarbeiten am 29.11.2019 zu vermeiden**.
5. Zeigen sie **Verständnis mit Eltern**, die ihr Kind zur Demonstration aus dem Unterricht nehmen. Und zeigen sie **Verständnis und Interesse den Kindern gegenüber**, die an einer Demonstration teilnehmen werden oder teilgenommen haben.

Wir hoffen, dass auch Sie Ihre engagierten Eltern und Schüler*innen darin bestärken, ihre demokratischen Grundrechte wahrzunehmen. Es geht hier nicht um Einzelinteressen, sondern um die Zukunft unserer und aller nachfolgenden Generationen! Bitte beachten Sie, dass wir die Schüler*innen nicht zum unerlaubten Fernbleiben vom Unterrichts aufrufen. Wir verstehen aber sehr gut, warum sich immer mehr Eltern und Schüler*innen entschließen, an den Demonstrationen von Fridays for Future teilzunehmen. **Hierzu finden Sie im Anhang „Klimapolitische Situation als Hintergrund unseres Aufrufes“ einige exemplarische Hintergrundinformationen. Wir bitten Sie, auch diese Ihrem Kollegium zugänglich zu machen.**

Der 29.11.2019 steht, wie unten beschrieben erneut nicht allein im Zeichen von Fridays for Future. Auch sehr viele Erwachsene haben bereits ihre Teilnahme angekündigt. Ein breites, weltweites Bündnis unterschiedlichster Organisationen, Verbände und Betriebe ruft zur Teilnahme auf. An diesem Tag hat die Menschheit die große Gelegenheit, das nächste starke, gemeinsame und globale Zeichen für konsequenten Klimaschutz zu setzen!

Bitte bewerten Sie unser Anliegen daher nicht allein aus schulischer Perspektive, sondern auch nach gesamtgesellschaftlichen Maßstäben. Wir hoffen sehr auf die Unterstützung auch Ihrer Schule!

Mit freundlichen Grüßen,

Parents for Future Region Hannover

ANHANG „ANGEBOTE FÜR SCHULEN des Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros der Stadt Hannover“

Zum Thema Klima gibt es das Projekt „Gutes Klima in Hannovers Schulen“.

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Umweltinformation/Umweltbildung-BNE-der-Landeshauptstadt-Hannover/Bildungsangebote-f%C3%BCr-Schulen-und-Kitas/Projekte/Gutes-Klima-in-Hannovers-Schulen>

Hier der Link zu den Bildungsangeboten:

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Umweltinformation/Umweltbildung-BNE-der-Landeshauptstadt-Hannover/Bildungsangebote-f%C3%BCr-Schulen-und-Kitas/Unterrichtsangebote,-Werkst%C3%A4tten>

Hier sind alle aktuellen Unterrichtsangebote/ Bildungsmaterialien aufgeführt und ausführlich beschrieben.

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Umweltinformation/Umweltbildung-BNE-der-Landeshauptstadt-Hannover/Bildungsangebote-f%C3%BCr-Schulen-und-Kitas/Bildungsmaterial>

Die Beratungen von Schulen zur Umstellung auf Recyclingpapier, zur Abfalltrennung und zur umweltfreundlichen Schultasche finden Sie unter

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Umweltinformation/Umweltbildung-BNE-der-Landeshauptstadt-Hannover/Bildungsangebote-f%C3%BCr-Schulen-und-Kitas/Beratung>

Dort gibt es auch Beratungen für nachhaltige Schüler*innenfirmen.

Weitere Ideen für Schulen sind:

- * ein Büchertauschregal,
- * eine Müllsammelaktion,
- * Umstellung des Schulkiosks auf Mehrwegprodukte/ plastikarm/ vegetarisch
- * In der Fastenzeit: Einwegverpackungen fasten, tierfrei essen,

ANHANG „UNTERRICHTSMATERIALIEN“

Beispiele für klimarelevante Themen im Unterricht:

- **Deutsch:** Grundlagen der Rhetorik am Beispiel typischer Gegenargumente von Leugnern des Klimawandels; Poetry Slam; Demosprüche
- **Mathematik:** praktische Statistik: Daten zum Klimawandel und manipulative Darstellung; Klimabilanzen im Verkehr; lokaler und globaler Bedarf und an erneuerbaren Energien; CO₂-Budget und Reduktionspfade
- **Politik / Sozialwissenschaften:** Lobbyismus: Hintergründe/Finanzierung/Motivation von Leugnern des anthropogenen Klimawandels; Recht auf Meinungsfreiheit und Versammlungsrecht; Übereinkommen von Paris; Arbeitsweise des IPCC; erfolgreiche Protestbewegungen (Demokratie, Gleichberechtigung, Religionsfreiheit, ...); Klimaschutzinitiativen (Fridays for Future, Extinction Rebellion, Ende Gelände)
- **Wirtschaft:** Umweltökonomik: CO₂-Steuer vs. Emissionshandel: Theorie und Praxis; Tragik der Allmende am Beispiel des Weltklimas; Verteilung der Treibhausgasemissionen nach Ländern, Sektoren und Wirtschaftszweigen
- **Kunst:** Plakate für Demo; Recycling und Upcycling in der Kunst; Kunst als Protestform
- **Musik:** Percussion für Demo; Musik der Klimabewegung; Songtexte/Protesttexte
- **Physik:** theoretische Grundlagen für den Treibhauseffekt; Geophysik: Meteorologie und Klimatologie; Klimamodelle des IPCC; Erneuerbare Energien: Arten, Wirkweisen, Wirkungsgrade und Herausforderung für das Stromnetz; Stromspeicher; Power2x-Technologien; Wasserstoffwirtschaft; ökologischer Fußabdruck
- **Biologie:** Kohlenstoffkreislauf (Torf, Kohle, Öl- und Erdgasbildung); Moore und Urwälder als CO₂-Speicher; Artenzuwanderung und neue Krankheiten (Tigermücke); Artensterben; Korallenbleiche; Herausforderung und Verantwortung der Forstwirtschaft; Herausforderung und Verantwortung der Landwirtschaft; CO₂-Bilanz in der Ernährung; Pflanzen für den Klassenraum; Anlage und Betreuung von Gemüse-/Schulgärten; Wirkung von CO₂-Immissionen in den Weltmeeren
- **Erdkunde:** Treibhauseffekt; Klimakipppunkte; Wetterextreme und die Folgen; Kohleabbau; Desertifikation; Prognosen zur habitablen Zone; Globale Verteilung der Treibhausgasemissionen; Fahrradstadt Kopenhagen; Vermüllung der Meere
- **Chemie:** Treibhausgase: Arten, Herkunft, Klimawirksamkeit, Entwicklung; empirische Beweise für den anthropogenen Klimawandel; Stromspeicher; Power2x-Technologien; Wasserstoffwirtschaft; ökologischer Fußabdruck; Mikroplastik
- **Englisch:** Reden von Greta Thunberg; Englisch als Sprache der Wissenschaft am Beispiel von IPCC-Reports oder Publikationen zum Klimawandel; neue Version von „I have a dream“ erstellen
- **Hauswirtschaft:** Fleischkonsum in Verbindung mit der Rodung des Regenwalds; vegane Gerichte; Verpackung; Müllentsorgung; Gebäude-/Energiemanagement; Textilbearbeitung; Raumpflege
- **Links für gute Unterrichtsmaterialien sind:** umwelt-im-Unterricht.de, paedagogen-for-future.de und Eine-Welt-Schulcheck

Die Ausgabe zum Klimawandel des Schülermagazin „FLUTER“ kann bei der Bundeszentrale für politische Bildung kostenfrei bestellt werden

ANHANG „KLIMAPOLITISCHE SITUATION ALS HINTERGRUND UN- SERES AUFRUFES

Die jüngsten Nachrichten und der aktuelle Sonderbericht des IPCC, „Ozean und Kryosphäre“, zeigen leider erneut eine deutliche Verschärfung der **eskalierenden Klimakrise**.

1. Die **Permafrostgebiete** mit gewaltigen, klimaschädlichen Methanvorkommen erwärmen sich erheblich schneller als erwartet² und litten im Sommer zusätzlich durch gewaltige Waldbrände.³
2. Die für die Trinkwasserversorgung von Milliarden Menschen verantwortlichen **Gletscher schmelzen** immer schneller.⁴
3. Dem **Amazonasregenwald** droht innerhalb der nächsten zwei Jahre die irreversible Zerstörung.⁵
4. Das immer schnellere **Abschmelzen der Eisschilde**⁶ an den Polarkappen reduziert einerseits die Reflektion der Sonneneinstrahlung und beschleunigt somit die Erderwärmung noch weiter und lässt andererseits den Meeresspiegel ansteigen. Der IPCC prognostiziert den **Meeresspiegelanstieg** bereits bis Ende diesen Jahrhunderts auf bis zu 1,10 m. Alleine in Deutschland wären mehr als 300.000 Menschen unmittelbar davon betroffen.⁷
5. Gleichzeitig drohen schon 2050, also in 30 Jahren, bis zu 340 Millionen Menschen weltweit unterhalb der prognostizierten Flutlinien zu leben.⁸ Ein weiterer Effekt des steigenden Meeresspiegels ist eine zunehmende **Versalzung der Küstenregionen** mit verheerenden Auswirkungen auf Trinkwasser und Landwirtschaft, wovon weltweit rund 600 Millionen Menschen betroffen sein werden.⁹

Über den von Menschen gemachten Klimawandel gibt es einen überwältigenden wissenschaftlichen Konsens.¹⁰ Gleichzeitig erreicht die Konzentration an Treibhausgasen in der Atmosphäre jährlich neue Höchststände.¹¹ Das Restbudget an CO₂-Äquivalent der Menschheit wird bei den derzeitigen Emissionsmengen bereits in knapp 8,5 Jahren¹² oder weniger¹³ aufgebraucht sein, will man das 1,5 Grad-Ziel einhalten. Wird die angestrebte 1,5 °C Erderwärmung überschritten, wird das Erreichen kritischer Klima-Kipppunkte deutlich wahrscheinlicher¹⁴ und die apokalyptisch anmutenden Schreckensszenarien der Wissenschaft¹⁵ mit jedem Zehntelgrad realistischer.

Nur mit einer großen gemeinsamen Anstrengung der Menschheit kann dies vermieden werden!

Daher hat sich jedes Land der Erde mit dem Übereinkommen von Paris zur Erreichung bestimmter Ziele verpflichtet, um die Erderwärmung auf maximal 1,5 °C zu begrenzen. Deutschland - obwohl eines der reichsten Länder der Erde - trägt allerdings viel zu wenig zur Erreichung der Klimaziele bei und rangiert weltweit nur auf Rang 27 und innerhalb Europas auf Rang 18 im Klimaschutz-Index.¹⁶ Und das, obwohl Deutschland weltweit die siebthöchsten CO₂-Emissionen aufweist bzw. die EU als Ganzes sogar die dritthöchsten.¹⁷ Bei den kumulierten CO₂-Emissionen belegt Deutschland allein gar Rang 4 aller Länder.¹⁸ Wir sind also **einer der stärksten Verursacher der Klimakrise** und somit in besonderer Verantwortung. Bereits jetzt ist allerdings gesichert, dass die anteiligen CO₂-Minderungsziele, zu denen sich Deutschland mit der EU verpflichtet hat, für 2020 deutlich verfehlt werden. Auch das „Klimapaket“ der Bundesregierung vom 20.09.2019 ist zur Erreichung nicht ausreichend.¹ Strafzahlungen von bis zu 60 Milliarden Euro sind zu erwarten.¹⁹

Quellen:

1. <https://www.pik-potsdam.de/aktuelles/pressemitteilungen/pik-und-mcc-legen-ausfuehrliche-bewertung-des-klimapakets-vor>
2. <https://www.sueddeutsche.de/wissen/kanada-permafrost-klimawandel-co2-1.4489525>
3. <https://www.faz.net/aktuell/wissen/erde-klima/feuer-im-polarkreis-die-arktis-brennt-16282777.html>
4. Sutherland et al. 2019: <https://science.sciencemag.org/content/365/6451/369>; Jury et al 2019: <https://rmets.onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1002/joc.6298>
5. De Bolle 2019: <https://www.piie.com/sites/default/files/documents/pb19-15.pdf>
6. <http://psc.apl.uw.edu/research/projects/arctic-sea-ice-volume-anomaly/>
7. IPCC 2019 https://report.ipcc.ch/srocc/pdf/SROCC_FinalDraft_Chapter4.pdf
8. Kulp, Strauss 2019: <https://www.nature.com/articles/s41467-019-12808-z>
9. Dasgupta et al 2014: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2540770
10. Anderegg et al 2010: <https://www.pnas.org/content/early/2010/06/04/1003187107>; <https://climate.nasa.gov/scientific-consensus/>; https://de.wikipedia.org/wiki/Leugnung_der_menschengemachten_globalen_Erw%C3%A4rmung;
11. <https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/atmosphaerische-treibhausgas-konzentrationen#textpart-1>; <https://www.eea.europa.eu/data-and-maps/indicators/atmospheric-greenhouse-gas-concentrations-6/assessment>
12. <https://www.mcc-berlin.net/forschung/co2-budget.html>
13. Rogelji et al 2019: <https://www.nature.com/articles/s41586-019-1368-z>
14. Steffen et al 2018: <https://www.pnas.org/content/115/33/8252>; <https://www.pik-potsdam.de/services/infothek/kippelemente>; https://www.focus.de/wissen/klima/klimawandel-das-pas-siert-wenn-wir-das-1-5-grad-ziel-nicht-einhalten_id_10779382.html
15. Xu, Ramanathan 2017: <https://www.pnas.org/content/114/39/10315>; Spratt, Dunlop 2019: https://docs.wixstatic.com/ugd/148cb0_b2c0c79dc4344b279bcf2365336ff23b.pdf; <https://www.msn.com/en-gb/news/environment/civilization-could-crumble-by-2050-if-we-dont-stop-climate-change-now-new-paper-says/ar-AACo6Ee>
16. <https://germanwatch.org/sites/germanwatch.org/files/KSI-2019-Zusammenfassung.pdf>
17. https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_L%C3%A4nder_nach_Treibhausgas-Emissionen
18. <https://timeforchange.org/cumulative-co2-emissions-by-country>
19. <https://www.tagesspiegel.de/themen/agenda/finanzminister-olaf-scholz-der-kassenwart-und-die-klima-milliarden/23161916.html>